Grundschule platzt bald aus allen Nähten

Nackenheim will zunächst Container aufstellen – Ortsbürgermeister regt Erweiterung an

BODENHEIM. Die Jugend, die Schulsituation und jede Menge Bauvorhaben standen auf der umfangreichen Tagesordnung des Verbandsgemeinderats Bodenheim.

Eines der Themen in der jüngsten Sitzung: die Entwicklung der Schülerzahlen. Die meisten Schulen der Verbandsgemeinde seien für die Zukunft gerüstet, berichtete Bürgermeister Gerhard Krämer (CDU). „Nur bei der Grundschule in Nackenheim wird es eng. Für das Schuljahr 2006/07 rechnen wir mit zwölf Klassen. Und das ist zu viel." Hier müsse der Rat bald über eine Erweiterung nachdenken, regte Krämer an.

Außerdem beschloss der Rat eine Reihe von Bauvorhaben: einen Verkehrsübungsplatz für die Grundschule Gau-Bischofsheim, eine kleine Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Lörzweiler, neue Spielgeräte für den Schulhof in Lörzweiler und einen Container für die Grundschule in Nackenheim. Daneben beginnen die Planungen für die Sanierung des Schulsportplatzes Nackenheim, und die Pausenhofüberdachung der Grundschule Bodenheim wird neu ausgeschrieben.

Udo Schultheis, Jugendpfleger der Verbandsgemeinde, legte seine Jahresbilanz vor. Größte Veranstaltung sei das Ferienprogramm gewesen, an dem insgesamt mehr als 500 Jugendliche teilnahmen, berichtete er. Dazu kam ein buntes Kulturprogramm in den einzelnen Gemeinden. Schultheis erwähnte als Beispiele die Reggae-Night im Innenhof des Verbandsgemeinderathauses und das Kinder-Musical in Gau-Bischofsheim.

Schultheis appellierte an die Politiker, sich weiterhin für die Jugend zu engagieren: „Unsere Jugendlichen brauchen Treffpunkte und Betreuung. Sie müssen stärker in politische Entscheidungen eingebunden werden."

Beschlossen wurde auch die Jahresrechnung der Verbandsgemeinde für 1999. Sowohl der Verwaltungshaushalt als auch der Vermögenshaushalt wurden ausgeglichen abgeschlossen. Im Verwaltungshaushalt standen Ausgaben von gut 14 Millionen ebenso hohen Einnahmen gegenüber. Im Vermögenshaushalt beliefen sich Einnahmen und Ausgaben auf etwas mehr als vier Millionen Mark.

In seiner jüngsten Sitzung begrüßte der Rat auch zwei neue Mitglieder, die für Parteifreunde nachrücken. Zur FDP-Fraktion gehört künftig Rudolf Dorbert, Ursula Brehler nahm für die SPD am Ratstisch Platz. (mth)